

Feinstaubwarnung: Schlechte Luft aus Polen bringt gesundheitliche Gefahren!

Der schlimmste Feinstaub-Alarm seit Jahren betrifft Mitteleuropa am 12. Februar 2025. Umweltbehörden warnen vor verschmutzter Luft.

Berlin, Deutschland - Alarmstufe Rot für die Luftqualität in Deutschland! Nach einem langen, milden Winter ist der kalte Winter endlich zurückgekehrt, und mit ihm die erschreckenden Folgen für die Luftverschmutzung. Der Feinstaub-Alarm ist so dramatisch wie schon lange nicht mehr. Da das kalte Wetter das Heizen verstärkt, stauen sich die Schadstoffe in der Luft – und das hat gravierende Auswirkungen. Bewegungen draußen, wie beispielsweise Joggen, sollte man laut Umweltexperten unbedingt vermeiden, um gesundheitliche Risiken zu minimieren, so berichtet **oe24**.

Die Umweltbehörden warnen: In Berlin kommt aktuell über die Hälfte des Feinstaubs aus Polen, und auch andere Städte sind betroffen. In Hamburg beträgt der Anteil polnischen Feinstaubs 35%, während er in Städten wie Dresden und Hannover bei 25% liegt. Experten wie Ute Dauert, Leiterin im Umweltbundesamt, verdeutlichen, wie ernst die Lage ist: „Wir waren in den letzten Jahren mit urlaubsähnlichen Wintern verwöhnt. Jetzt zeigt sich, wie hoch die Emissionen tatsächlich sind.“ Besonders dramatisch ist die aktuelle Smog-Wolke, die über den polnischen Kohlekraftwerken entstand und nun über Deutschland hinweg zieht, wie ebenfalls von **slideserve** erwähnt wird.

Die Kombination aus hohen Emissionen und stagnierenden Meteorologischen Bedingungen, wie der Inversionswetterlage,

verschärft die Situation zusätzlich. Schadstoffe bleiben in den Wohngebieten hängen und das Bundesumweltamt mahnt zur Vorsicht: Ein gemütlicher Spaziergang ist eine deutlich gesündere Alternative zum Joggen. Die tiefroten Warnkarten der Wetter-Apps sind unmissverständlich: Die Luftverschmutzung ist alarmierend und die Bevölkerung sollte aktiv Schutzmaßnahmen ergreifen.

Details	
Vorfall	Verschmutzung
Ursache	Inversionswetterlage, Schadstoffe aus Polen, Heizungen
Ort	Berlin, Deutschland
Quellen	• www.oe24.at • www.slideserve.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at